

Was macht uns eigentlich krank ?

Faszinierende Erfolge und Entwicklungen in der Akutmedizin und fehlende Konzepte zur Verhinderung und Bewältigung Chronischer Zivilisationserkrankungen

Wie erklärt sich dieser Widerspruch ?

Mein individueller Weg hin zur Ganzheitlichen Medizin

Nach meiner Ausbildung in einem großen Zentrum für Innere Medizin mit den Schwerpunkten Kardiologie und Gastroenterologie, sowie Hämatologie und Onkologie, die ich nach einer zweijährigen Ausbildung in einer Neurologischen Klinik begann, habe ich mir diese Frage nur ab und zu gestellt. Denn vordergründig ging es um die Erlernung diagnostisch und therapeutisch vorgegebener Handlungs-Strategien, die lehrbuchmäßig festgelegt schienen, die logistische Bewältigung eines Stationsalltages und die Verbesserung einer schon damals erfolgreichen Akutmedizin.

Ich bin sehr dankbar für all das, was ich damals lernen und erfahren durfte, denn heute weiß ich, dass eine verantwortliche Ganzheitliche Medizin ohne dieses essentielle, schulmedizinische Rüstzeug nicht möglich ist .

Schon damals hat mich die Begegnung mit den in ihrem Wesen so unterschiedlich geformten Patienten, ihrer individuellen Geschichte, ihrer Kraft, ihrer Verzweiflung und ihrem Mut und ihrer teilweise vorhandenen Offenheit am meisten befriedigt und am tiefsten berührt. . Es war sehr befriedigend, an der Lebensrettung eines Menschen beteiligt gewesen zu sein, genauso wie es niederschmetternd und schwierig war, die Hilflosigkeit zu ertragen, die es auszuhalten galt, wenn man am Sterbebett eines Menschen saß.

Als ich mich 1986 als Internist in eigener Praxis niederließ, wurde mir schlagartig klar, dass ich für den Praxis-Alltag, trotz meiner sehr guten und umfassenden klinischen Ausbildung, alles andere als gut gerüstet war. Hier standen auf einmal die Chronischen Erkrankungen im Vordergrund, Menschen mit einer Kombination von unterschiedlichsten Organerkrankungen, aber auch viele mit individuell sehr wechselnden, kaum zu fassenden Symptomen, die man mit synthetischen Medikamenten nur unbefriedigend reduzieren oder unterdrücken konnte und die häufig nur schwer oder gar nicht einzuordnen waren. Was nicht erklärbar war, wurde als psychosomatisch bedingt hingestellt.

**Die Medizinische Ausbildung geht an den zentralen Ursachen Chronischer Zivilisations -
erkrankungen vorbei.**

Immer mehr verstand ich, das wir in Studium und Facharztausbildung nur ein rudimentäres Rüstzeug mitbekommen hatten, um die Entwicklung Chronischer Zivilisationserkrankungen wirklich verstehen und erfolgreich , und dies nicht nur symptomatisch ! , angehen zu können.

Heute steht den faszinierenden Erfolgen der Akut- und Intensiv-Medizin das beschämende Versagen von Forschung, Lehre und Medizinischem Alltag bei der Bewältigung und ursächlichen Klärung von Chronischen Zivilisationserkrankungen gegenüber.

Die explosive Vermehrung von Chronischen Zivilisationserkrankungen wie Diabetes mellitus, Neurologischen Systemerkrankungen wie Alzheimersyndrom und Parkinsonsyndrom und die erschreckend massive Zunahme von Krebserkrankungen werden bezüglich ihrer komplexen, aber immer mehr erkennbaren Ursachen überhaupt nicht diskutiert, vorhandenes Wissen wird gezielt ausgefiltert, die Erfolglosigkeit und das Versagen der konservativen, an alten Denk - und Strategiekonzepten festhaltenden Medizin, wird nicht eingestanden.

Das Geschäft mit der Krankheit

Unser von der Pharmazeutischen Industrie beherrschtes und gesteuertes "Gesundheitswesen" und ein, von verantwortungslosen, zu Marionetten degenerierten Politikern kaputt reformiertes Gesundheitssystem, stehen dieser Entwicklung scheinbar gleichgültig gegenüber. Krankheit ist ein riesiges Geschäft, Bemühungen um ihre Verhinderung sind deswegen kontraproduktiv, was erklärt, dass eigentlich niemand an einer wirklich präventiven Medizin interessiert ist. Die Anbetung des Götzen „ Wirtschaftswachstum“ verlangt es, die Gesundheit und das individuelle Schicksal von Millionen in den Hintergrund zu stellen, ja zu missachten. Tox. Medikamente und getürkte Studien, die Verharmlosung der Giftstoff- Belastung von Lebensmitteln und Umwelt, eine Verneigung vor den Lobbyisten der Lebensmittel- und Pharmaindustrie, der Petro- und Elektroindustrie sind die Regel.

Stets hindert die primäre Konzentration auf die wirtschaftliche Konkurrenzfähigkeit daran, das gesundheitliche Wohl des Einzelnen und damit das der Bevölkerung gebührend mit zu berücksichtigen und bei allen zentralen Entscheidungen in den Vordergrund zu stellen.

Wirtschaftlicher Erfolg zu Lasten unserer Gesundheit – das sollten wir nicht hinnehmen !

Prävention ist möglich und könnte sehr erfolgreich sein !

Prävention aber verlangt die eindeutige Klärung und Benennung der tatsächlichen Ursachen der auf die typischen Industrienationen beschränkten, explosiven Vermehrung Chronischer Erkrankungen. Erkrankungen die Naturvölker so gut wie nicht kennen !

Heute ist anhand der Forschungsergebnisse aus den unterschiedlichsten wissenschaftlichen Disziplinen eines klar :

Krankheit ist immer die Folge eines multifaktoriellen Geschehens, und umfasst alle jene Faktoren, die fähig sind, Körper, Geist und Seele aus dem Gleichgewicht zu bringen.

Was uns tatsächlich krank macht

Hier eine begrenzte Auswahl der wichtigsten Kausalfaktoren, die uns krank machen :

- Chronische Stressbelastungen der unterschiedlichsten Art – Krankmacher Nr.1 ?
- Schwere seelische Traumatisierungen (Kriegserlebnisse, andere Gewaltformen etc.)
- Umweltgifte ,Chemikalien und toxische Schwermetalle
- Synthetische Medikamente
- Minderwertige Nahrungsmittel, mit toxischen Zusatzstoffen und Chemikalien belastet
- Überkalorische Ernährung und Bewegungsmangel
- Nikotin, Alkohol, Drogen
- Chronische Infektionserkrankungen und Herde
- Strahlenbelastungen und Elektromog

- und viele mehr !!

Die enge Verknüpfung von Geist- Seele und Zellfunktion

Es gibt - genetische Faktoren und schwerste Vergiftungen ausgenommen - kaum eine Erkrankung an der Geist, Seele und Körper nicht gleichzeitig beteiligt sind. Das zeigen uns die Ergebnisse der Forschung vom Zusammenspiel von Geist-Seele und zellulärer Funktion . Gedanken und Gefühle beeinflussen komplexe Abläufe im Zentralen Nervensystem , verändern bestimmte Nervenbotenstoffe, die in engem Kontakt zu Immunzellen und Hormonzellen stehen und auf jede Form von Stress mit charakteristischen und bei lang anhaltender Dauer krankmachenden Veränderungen reagieren. Die gleichen Folgen können Chronische Vergiftungen oder Belastungen mit toxischen Umweltgiften auslösen, das macht die Ursachenforschung so komplex und schwierig.

Die Mitochondriale Medizin – Schlüssel zu einem Paradigmenwechsel im Krankheitsverständnis

Immer mehr kristallisiert sich heraus, dass vor allem komplexe Veränderungen der Energie produzierenden Partikel unserer Zellen, der Mitochondrien, an der Auslösung komplexer Multisystemerkrankungen ursächlich beteiligt sind . Mit der Mitochondrialen Medizin ist eine völlig neue Form medizinischen Denkens und Handelns entstanden. Komplexe Störungen des zellulären Stoffwechsels, die heute bei Standarduntersuchungen überhaupt nicht beachtet werden, unerwartet vielfältige Mangelerscheinungen , auch bei jenen Menschen die sich vermeintlich "gesund" ernähren und eine zunehmende Zahl von individuell unterschiedlichsten Folgeerkrankungen, die von der Mehrzahl der Mediziner fehlgedeutet und missverstanden werden, sind die mitunter dramatische Folge.

Solange wir über die Komplexität der krankmachenden Faktoren in den Industrienationen nicht schonungslos und offen informiert werden, besteht kaum eine Chance, dem Teufelskreis der explosiven Vermehrung dieser Zivilisationserkrankungen zu entkommen.

Eigeninitiative und gezielte Information, über das Internet heute viel leichter erhältlich, als noch vor 20 Jahren, sind eine der wesentlichen Grundvoraussetzungen, um in Zusammenarbeit mit ganzheitlich orientierten, gut weitergebildeten Ärzten und Ärztinnen , und anderen Therapeuten den Schlüssel zu finden, der den Austritt aus den krankmachenden Teufelskreisen ermöglicht.

Grundvoraussetzungen für erfolgreiche Prävention und Therapie

- Sehr gründliche Anamnese und Erforschung der Biographie des Patienten/ der Patientin
- Körperliche und techn. Untersuchung der Organfunktionen
- Komplexe Labordiagnostik mit : Ausschluss von Mangelerscheinungen , Mitochondrialer Funktion, Hormonhaushalt, Immunsystem , Stoffwechselüberprüfung , Floradiagnostik, Untersuchung auf Umweltgifte und Schwermetalle , Erregeranalytik und vielem mehr..
- Technische Untersuchungen wie MRT, PET etc.
- Herdsuche (HNO, Zahnarzt , Urologe, Gynäkologe)
- Psychodiagnostik , soweit erforderlich

Die Therapie ist stets individueller Natur

Sie beinhaltet den Einsatz von Antioxidantien, Vitaminen , Mineralien und Spurenelementen, natürlichen Hormonen, Immunstimulationen, wenn nötig auch synthetischen Medikamenten , entgiftenden Stoffen, Neurotransmittern und ihren Vorstufen , Aminosäuren und Fettsäuren, Phytotherapeutika und Hömöopathika usw.

Sehr hilfreich sind dabei energetische Verfahren wie Magnetfeldtherapie, Hyperthermie , Biophotonen – Lasertherapie, Intermittierende Hypoxietherapie , verschiedenen Entgiftungsverfahren und die meist notwendige Erlernung von unterschiedlichen Entspannungstechniken , Meditationen und das (Selbst-) Bewusstsein fördernden Methoden. Die Beseitigung krankmachender Zwangsmechanismen und selbstdestruktiver Verhaltensmuster - es gibt nur wenige , die von ihnen verschont sind - erfordert mitunter geeignete therapeutische Unterstützung .

**Wirkliche Heilung aber erfordert neben gründlicher Faktorenanalyse
meist auch einen Prozess der Inneren Umkehr
und den liebevollen Umgang mit sich selbst , unseren Mitmenschen und der uns nährenden Natur !**